



**Stadt Leverkusen**

Vorlage Nr. 2022/1471

**Der Oberbürgermeister**

V/67-670-bl

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

28.04.2022

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	31.05.2022	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Entsiegelung und Bepflanzung des Schulhofes der GGS Herderstraße

**Beschlussentwurf:**

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II beschließt den vorgelegten Planungsentwurf zur Entsiegelung und Bepflanzung des Schulhofes der Gemeinschaftsgrundschule Herderstraße mit voraussichtlichen Kosten i. H. v. 225.000 €.

gezeichnet:  
In Vertretung  
Deppe

**I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren**

**Nein** (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

**Ja – ergebniswirksam**

Produkt:                    Sachkonto:  
Aufwendungen für die Maßnahme:                    €  
Fördermittel beantragt:  Nein  Ja                    %  
Name Förderprogramm:  
Ratsbeschluss vom                    zur Vorlage Nr.  
Beantragte Förderhöhe:                    €

**Ja – investiv**

Finanzstelle/n: 67001305011049 Finanzposition/en: 783300  
Auszahlungen für die Maßnahme: 225.000 €  
Fördermittel beantragt:  Nein  Ja  
Name Förderprogramm: „Steigerung der Klimaresilienz“, Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas im Rahmen des Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe (REACT-EU)  
Ratsbeschluss vom                    zur Vorlage Nr.  
Beantragte Förderhöhe: 97.000 €

**Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt**

Ansätze sind ausreichend  
 Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle  
in Höhe von                    €

**Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:**

Personal-/Sachaufwand:                    €  
 Bilanzielle Abschreibungen:                    €  
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.  
 Aktuell nicht bezifferbar

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:**

**Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten):**                    €  
Produkt:                    Sachkonto

**Einsparungen ab Haushaltsjahr:**

Personal-/Sachaufwand:                    €  
Produkt:                    Sachkonto

ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

**II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:**

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			

### **Begründung:**

Im Rahmen des Projektauftrags „Steigerung der Klimaresilienz“ - Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas im Rahmen des Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe (REACT-EU) wurde im Oktober 2021 ein Förderantrag für die Entsiegelung und Bepflanzung des Schulhofes der Gemeinschaftsgrundschule Herderstraße in Quettingen gestellt. Mit der Förderung von Klimaanpassungsmaßnahmen will das Land Nordrhein-Westfalen einen Beitrag zur Stärkung der Klimaresilienz in den Kommunen leisten. Am 17.02.2022 erhielt die Stadt Leverkusen den Zuwendungsbescheid über 97.000 Euro.

Die GGS Herderstraße ist für diese Maßnahme prädestiniert, da der überwiegende Teil des Schulhofes aus versiegelter Asphaltfläche besteht. Es gibt lediglich einen Solitärbaum, dessen Wachstumsbedingungen aufgrund der versiegelten Fläche jedoch denkbar schlecht sind. Der Schulhof erscheint trostlos. Aufgrund des fehlenden Baumbestandes gibt es besonders in den warmen Monaten keine Schattenspende für die auf dem Schulhof spielenden Kinder.

Der Entwurf sieht hier eine Verbesserung und Verschönerung vor; Baumbeete lockern den Bereich auf, spenden Schatten und entsiegeln die Fläche. Der Schulhof wird für die Kinder attraktiver gestaltet und bietet dann abwechslungsreiche Aufenthaltsbereiche. Durch die Entsiegelung wird ein Beitrag zum Bodenschutz geleistet und die Hochwassergefahr gesenkt. Eine Baubeschreibung sowie zwei Übersichtspläne sind der Vorlage als Anlage beigefügt.

Durch das Förderprogramm werden vegetationstechnische Maßnahmen zur Steigerung der Klimaresilienz gefördert. Da darüberhinausgehende Maßnahmen, wie Baustelleneinrichtung, Sitzmöglichkeiten unter den neuen Bäumen, Bodenbelag der begehbaren Baumscheiben usw. nicht gefördert werden, werden diese aus städtischen Haushaltsmitteln finanziert.

Die Gesamtkosten der geplanten Maßnahme belaufen sich auf rd. 225.000 Euro, davon werden 97.000 Euro durch den Zuwendungsbescheid gefördert. Es verbleiben 128.000 Euro als nicht förderfähige Maßnahmen auf dem Schulhof der GGS Herderstraße als städtischer Eigenanteil.

### **Anlage/n:**

2022-1471 Baubeschreibung Entsiegelung GGS Herderstraße  
220405\_Bestandsplan\_GGS\_Herderstraße  
220405\_E\_GGS\_Herderstraße\_Entwurf\_Vorabzug  
Bauzeitenplan\_GGS\_Herderstraße

## Baubeschreibung

### Entsiegelung und Bepflanzung des Schulhofes der GGS Herderstraße

Der Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Herderstraße stellt sich als ein überwiegend mit Asphalt befestigtes Areal dar, das von Pflanzflächen auf der Nord- und Ostseite gerahmt wird. Die Fläche ist vor allem vor dem Eingangsbereich der Schule ungliedert, es fehlt an schattenspendenden Bäumen, die genannten Pflanzflächen befinden sich in einem schlechten Zustand.

Die langen Zaunanlagen im Norden und Westen des Schulgeländes wirken aufgrund einer fehlenden Begrünung abschreckend, der im Norden angrenzende Containerbau strahlt negativ auf den Schulhof aus. Die Standort- und damit Wachstumsbedingungen des einzigen Solitärbaums in diesem Bereich sind aufgrund des hohen Nutzungsdrucks schlecht. Das verdichtete Umfeld lässt kaum Wasser in den Untergrund, der Kronenaufbau ist entsprechend schütter. Ziel muss es hier sein, die Standortbedingungen zu verbessern. Auf der Schulhoffläche muss die Aufheizung und Wärmerückstrahlung der Asphaltfläche durch eine ergänzende Pflanzung mit neuen Solitäräumen reduziert werden.

Die Absicht der Umgestaltung ist es, die am Rande gelegenen Grünflächen zu vergrößern und insbesondere im Norden und Westen zu einem „grünen Rahmen“ zu entwickeln. Die vorhandene Zaunanlage muss mit Kletterpflanzen bepflanzt und in den grünen Rahmen besser integriert werden. Die Standortbedingungen des bestehenden Solitärbaums im Norden werden durch Lockerungsmaßnahmen im Untergrund und Belüftungseinsätze verbessert. Ein großflächiges Holzdeck stellt gleichzeitig ein ergänzendes Aufenthaltsangebot unter dem Kronendach dar. Die Herstellung des Holzdecks ist nicht förderfähig und wird aus den Haushaltsmitteln finanziert.

Die eigentliche Schulhoffläche soll mit vier großen Baumbeten aufgebrochen werden. Da die östlich angrenzende Spielfläche an der Sporthalle im Norden bereits durch eine Sitzmauer begrenzt wird, werden teilweise mit Holzauflagen versehene Sitzmauern um die neuen Baumbete ergänzt. Die Sitzmauern und Holzauflagen sind im Rahmen des Förderprogramm nicht förderfähig, jedoch für die Attraktivierung des Schulhofes erforderlich. Östlich des Eingangsbereichs zum Schulhof werden zwei Hochbeete als erste „Keimzelle“ eines Schulgartens angelegt. Der vorhandene Standort für Müllcontainer wird mit Heckenpflanzen eingefasst.

Durch die vier Baumbete auf dem Schulhof und die neue Pflanzflächen werden ca. 100 m<sup>2</sup> entsiegelt. Durch den grünen Rahmen entstehen ca. 450 m<sup>2</sup> neue bzw. aufgewertete Pflanzflächen. Der Schulhof wird durch die Bepflanzung räumlich gegliedert und um vier weitere Aufenthaltsangebote ergänzt.



## Entwurfsideen

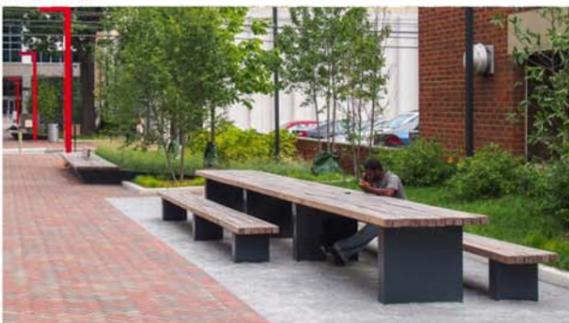
Ziel der Umgestaltung ist es, die am Rande gelegenen Grünflächen zu vergrößern und insbesondere im Norden und Westen zu einem „grünen Rahmen“ zu entwickeln. Die vorhandene Zaunanlage muss mit Kletterpflanzen bepflanzt und in den grünen Rahmen besser integriert werden. Die Standortbedingungen des bestehende Solitärbaums im Norden werden durch Lockerungsmaßnahmen im Untergrund und Belüftungseinsätze verbessert. Ein großflächiges Holzdeck stellt gleichzeitig ein ergänzendes Aufenthaltsangebot unter dem Kronendach dar.

Die eigentliche Schulhoffläche soll mit vier großen Baumbeten aufbrochen werden. Da die östlich angrenzende Spielfläche an der Sporthalle im Norden bereits durch eine Sitzmauer begrenzt wird, werden Sitzmauern, teilweise mit Holzauflagen, auch um die neuen Baumbete ergänzt. Östlich des Eingangsbereichs zum Schulhof werden zwei Hochbeete als erste „Keimzelle“ eines Schulgartens angelegt. Der vorhandene Standort für Müllcontainer wird mit Heckenpflanzen eingefasst.

Durch die vier Baumbete auf dem Schulhof und neue Pflanzflächen werden ca. 100 m<sup>2</sup> entsiegelt. Durch den grünen Rahmen entstehen ca. 450 m<sup>2</sup> neue bzw. aufgewertete Pflanzflächen. Der Schulhof wird durch die Bepflanzung räumlich gegliedert und um vier weitere Aufenthaltsangebote ergänzt.



## Bestandsfotos



Picknick im Freien



Standortverbesserung und Aufenthaltsangebot unter Bestandsbaum



Neupflanzung Baumdach zur Verschattung



## Bauzeitenplan- und Mittelabflußplan

GGS Herderstraße Förderprojekt "Klimaresiliente Schulhöfe"	2022				2023				
	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	April	Mai
Vorarbeiten									
Abbrucharbeiten, Geländebearbeitung									
Vegetationsarbeiten									
Abrechnung, Dokumentation Fördermaßnahme									
Abbruch, Befestigte Flächen, Mauern, Allg. Einbauten									
Abrechnung, Dokumentation, nicht förderfähig									

### Finanzstelle

Mittelabfluß	2022				2023				
Abbrucharbeiten, Geländebearbeitung				10.000,00 €	12.000,00 €				
Vegetationsarbeiten					56.000,00 €				
Abrechnung, Dokumentation Fördermaßnahme						19.000,00 €			
Abbrucharbeiten							32.000,00 €		
Befestigte Flächen, Mauern, Allgemeine Einbauten								74.000,00 €	
Abrechnung, Dokumentatio, nicht förderfähig									22.000,00 €
						97.000,00 €			128.000,00 €